



Menschenrechte und Tierrechte als Rechte aller fühlenden Wesen!

Welttierschutztag kann auch als ein Tag des gemeinsamen Rechts für Leidfreiheit von Mensch und Tier gelten!

„Gerade in Situationen wie der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung auf Grund der vielen Flüchtlinge kommt es immer wieder vor, dass Menschenrechte gegen die Rechte von Tieren aufgerechnet werden. So lange die Menschen leiden, spielt das Leid der Tiere keine wesentliche Rolle, ist eine oft geäußerte Meinung.

Das Gegenteil ist wahr. Das Leid der Tiere ist oft der Spiegel einer Gesellschaft. Haltungen, welche dem Leiden von Tieren nur geringe Bedeutung zumessen, befördern sehr rasch diese Haltung auch menschlichen Wesen gegenüber. Hier besteht ein direkter Zusammenhang, genauso wie der Zusammenhang, dass Mensch und Tier in gleicher Weise fühlende Wesen sind“, sagt Gerhard Weißgrab, der Präsident der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft, zum Welttierschutztag am 4. Oktober und meint weiter: „Die Reduzierung und Aufhebung von Leiden bei Mensch und Tier hat keine Priorität, sondern muss gleichzeitig geschehen. Gut vergleichbar mit dem buddhistischen Weg, bei dem die Arbeit an sich selbst und die Arbeit für die Gesellschaft ebenfalls zugleich geschieht.

Der Welttierschutztag ist nicht nur ein Tag des Bedenkens über den Umgang mit Tieren, sondern auch ein Tag des Bedankens bei jenen vielen Menschen und Organisationen, welche ständig im Einsatz für unsere fühlenden Mit-Wesen sind. Diese Menschen leisten damit einen wirklich großen und wichtigen Beitrag für eine friedlichere Zukunft.

Es sollte das Verständnis der gegenseitigen Abhängigkeiten von Mensch, Tier und Umwelt schon sehr früh gefördert werden. Das Bewusstsein dafür, dass Tiere eben genauso fühlende Wesen sind, ist die sicherste Basis für einen guten und richtigen Umgang mit ihnen. Dieser fördert dann letztendlich nicht weniger, als den Frieden auf dieser Welt und in diesem Sinne versteht sich auch der buddhistische Wunsch: Mögen alle Wesen glücklich sein!“

Rückfragehinweis:

Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft (ÖBR)

Fleischmarkt 16

1010 Wien

01 512 37 19

office@buddhismus-austria.at